

Hochsaison für Molly, Charly & Co.

In der Bäckerei-Konditorei Graber in Riedholz werden alle Osterartikel von Hand gefertigt. Das Tagblatt durfte zuschauen.

Kaum waren die letzten Dreikönigskuchen über den Ladentisch, begann in der Bäckerei-Konditorei Graber in Riedholz bereits die Vorbereitung auf Ostern. Ob Hasen, Hühner, Igeli oder Eier – allesamt werden sie von Hand gefertigt.

Die Schokoladeprodukte sind sehr beliebt und gefragt. Gegen 1700 verschiedene Hasen und 200 Eier werden in der unscheinbaren Bäckerstube an der Baselstrasse sorgfältig hergestellt. Das kleinste Häsli misst neun Zentimeter und wiegt gerade mal 20 Gramm – der Grösste ist 65 Zentimeter hoch. Gegossen werden sie aus weisser, brauner oder dunkler Schokolade. Verwendet werden nur hochwertige Rohmaterialien.

Ob Molly, Raffy, Strubeli, Xavi, Charly oder ein gefülltes Ei – die süssen Spezialitäten erfreuen Jung und Alt. Erhältlich sind sie zwischen 2.50 bis 400 Franken.

SUSANNE RUFER



Die beiden heissen Molly. Weil drei verschiedene Schokoladensorten verarbeitet werden, ist die Herstellung äusserst aufwändig. Gegen vier Stunden dauerts, bis Molly im Verkaufsregal steht. Das Tagblatt durfte der Konditorin Susanne Graber über die Schultern schauen.



Zuerst werden die Schokoladetrophen im «Chocoma» bei 48 Grad geschmolzen. Die Masse wird danach auf 27 Grad abgekühlt, damit sie kristallisiert. Verarbeitet wird die Schoggi schliesslich bei 32 Grad.



Nachdem die Hasenform aus Plexiglas fein säuberlich mit Watte ausgerieben ist, setzt die Konditorin Akzente: Mit flüssiger Schokolade aus dem Spritzsack malt sie Augen und Accessoires.



Die geschminkte Form wird mit einer dünnen Schokoladenschicht bepinselt, damit keine Luftbläschen entstehen können. Jetzt braucht's ein paar Minuten Geduld. Die Schoggi muss trocknen.



Geschickte Hände setzen die zweiteilige Form zusammen und befestigen sie mit Klammern, dann füllt Susanne Graber die flüssige Masse ein. Etwas Schütteln, damit sich die Schoggi regelmässig verteilt.



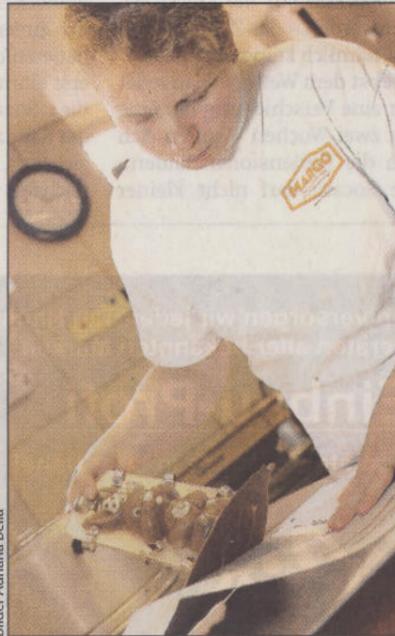
Je nach gewünschtem Gewicht des Hasen wird die gefüllte Form mit der flüssigen Schokolade-Sauce wieder gekippt. Je schwerer der Hase, desto teurer wird er.



Sind die Hasen über einem Gitter vollständig ausgetropft, schneidet die Konditorin vorsichtig die überflüssige Masse entlang der Form weg. Jetzt fehlt nur noch der Boden.



Der Boden entsteht aus dünn ausgestrichener Schoggimasse, er ist das letzte Teil des Hasen. Die Form wird fest drauf gedrückt – nach drei Minuten sollte der Boden am Hasen kleben bleiben.



Bevor der Kühlschrank die Hasen für eine halbe Stunde aufnimmt, löst Susanne Graber die überschüssige Masse vom Rand ab. Erst nach der Kühlung wird Molly aus ihrer Gussform befreit.

gefasst

Die Jungs, die vergangenen Dienstag einen 14-jährigen Schüler zusammengeschlagen haben, sind gefasst worden.

Vergangenen Dienstag ist a dem Areal des Einkaufscentr Mühlefeld in Oensingen ein 14-jähriger Schüler zusammengeschlagen und verletzt worden (im Tagblatt). Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung konnten die Täter inzwischen gefasst werden: Vier Jungs im Alter von 15 bis 17 Jahren. Allerdings war nur einer von ihnen aktiv beteiligt, die drei anderen schauten dem Treiben nur zu. Inzwischen ist auch bekannt, dass der behandelnde Arzt beim Opfer keine schweren Verletzungen diagnostiziert hat.

SOLOTHURN

Verletzt und beklaut

Am Sonntag ist auf dem Dornacherplatz ein Pasant von zwei Männern und einer Frau beklaut und verletzt worden.

Der Mann war in der Nacht am Sonntag auf dem Weg nach Hause. Beim Restaurant «Lüdi» wurde er von zwei Männern und einer Frau belästigt – erst verbittet, dann mit einem Faustschlag im Gesicht und mit Fusstritten. Dem Mann wurde auch das Portemonnaie gestohlen. Im Spitalstellten die behandelnden Ärzte eine Rissquetschwunde über dem Auge und Schürfwunden an ganzen Körper fest. Die Polizei sucht Zeugen.

ZUCHWIL

Autos geknackt

Vier Autos geknackt, in einer Unterführung Feuer gelegt: Die Polizei vermutet, dass es in allen Fällen die selben Täter waren.

In Zuchwil sind in der Nacht am Sonntag ein zu einem Wohnmobil umgebauter Lieferwagen und drei Autos aufgebrochen und nach Brauchbarem durchsucht worden. Die Polizei vermutet, dass es sich in allen vier Fällen um die selben Täter handelt. Der angerichtete Sachschaden wird auf einige tausend Franken geschätzt. In der gleichen Nacht wurde zudem auf der Schulhausstrasse, in der Unterführung der Expressstrasse, ein Feuer gelegt. Die Polizei sucht Zeugen.

«Bei der Berner Kantonalbank in Solothurn gibt's jetzt EURO direkt am Bancomat.»

Kurt Steiner
Kundenberater
032 626 31 44
kurt.steiner@bekb.ch

BEKB | BCBE
Berner Kantonalbank
Gurzelgasse 24, 4502 Solothurn